

Anfrage für den
Ausschuss für Gleichstellung und
Personal
am 24.8.2009

10.8.2009

Stärkung der interkulturellen Kompetenz der Verwaltung

Nach dem Willen des Rates präsentiert sich Göttingen als zuwanderungsfreundliche Stadt. In den vom Rat beschlossenen politischen Zielen heißt es unzweideutig:

„Möglichst vielen AusländerInnen soll ein dauerhafter Aufenthalt in Deutschland ermöglicht werden.“

Beschwerden von Betroffenen ließen in der Vergangenheit jedoch Zweifel am Interesse einiger VerwaltungsmitarbeiterInnen (insbesondere in der Ausländerbehörde) aufkommen, Ermessensspielräume im Sinne der Betroffenen auszunutzen. Ebenso wurde kritisiert, VerwaltungsmitarbeiterInnen verhielten sich gegenüber MigrantInnen wenig serviceorientiert, unfreundlich und nicht selten mangelte es ihnen an interkultureller Kompetenz. Unter den vier vorgeschlagenen Sofortmaßnahmen des im Jahr 2008 erstellten Integrationskonzeptes der Stadt findet sich daher folgende Maßnahme für deren Umsetzung vom Rat Geld bereitgestellt wurde:

„Die Stadt Göttingen geht im Bereich der Interkulturellen Öffnung mit gutem Beispiel voran und entwickelt Schulungsangebote für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Schulungsangebote gab es bisher?
2. Durch wen wurden die Schulungen durchgeführt?
3. Welchen zeitlichen Umfang hatten die Schulungen?
4. Wie wurden die Schulungsangebote bei den MitarbeiterInnen bekannt gemacht?
5. War die Teilnahme freiwillig? Falls die Teilnahme freiwillig war: Wie motiviert die Verwaltung die MitarbeiterInnen zu einer Teilnahme?
6. Wie viele MitarbeiterInnen aus welchen Fachdiensten nahmen an den Schulungen teil?
7. Gab es eine Evaluierung der Schulung durch die TeilnehmerInnen?
8. Welche Ergebnisse hatten die Evaluierungen und welche Schlussfolgerungen für künftige Angebote zieht die Verwaltung daraus?
9. Welche künftigen Schulungsmaßnahmen in welchen Bereichen der Verwaltung und mit welchem Angebot sind geplant?
10. Ist beabsichtigt, eine Überprüfung der Verbesserung der kulturellen Kompetenz der MitarbeiterInnen durchzuführen, z.B. durch eine Kundenbefragung?
11. Wenn nein, bitte Begründung
12. Wenn ja, in welcher Form?

